

## **1. Änderungssatzung vom 18.12.2001 zur Abwassersatzung für das kanalisierte und nicht kanalisierte Gebiet der Stadt Unna vom 15.12.1995**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. März 2000 (GV. NRW. S. 245), der §§ 51, 53, 64 und 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 04. Juli 1979 (GV. NRW. S. 488 / SGV. NRW. S. 77) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV. NRW. S. 926 / SGV. NRW. S. 77), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz) vom 13. September 1976 in der Neufassung vom 03.11.1994 (BGBl. I S. 3370), geändert durch Art. 3 des Sechsten Gesetzes zur Änderung des Wasserhaushaltsgesetzes vom 11. November 1996 (BGBl. I S. 1690) und durch Art. 2 der Verordnung über Anforderungen an das Einleiten von Abwasser in Gewässer und zur Anpassung der Anlage des Abwasserabgabengesetzes vom 21. März 1997 (BGBl. I S. 566) – BGBl. III 753-9 sowie § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.08.1998 (BGBl. I S. 2432; ber. S. 3127) hat der Rat der Stadt Unna in seiner Sitzung am 13.12.2001 folgende 1. Änderungssatzung der Abwassersatzung für das kanalisierte und nicht kanalisierte Gebiet der Stadt Unna vom 14.12.1995 beschlossen:

### **§ 1**

Der § 26 Absatz 3 Satz 1 der Abwassersatzung für das kanalisierte und nicht kanalisierte Gebiet der Stadt Unna wird wie folgt gefasst:

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 51.000 € geahndet werden.

### **§ 2**

Diese 1. Änderungssatzung tritt am 01.01.2002 in Kraft.

### **Bekanntmachungsverordnung**

Die 1. Änderungssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet, die den Mangel ergibt.

Unna, 18.12.2001

gez. Weidner  
Bürgermeister